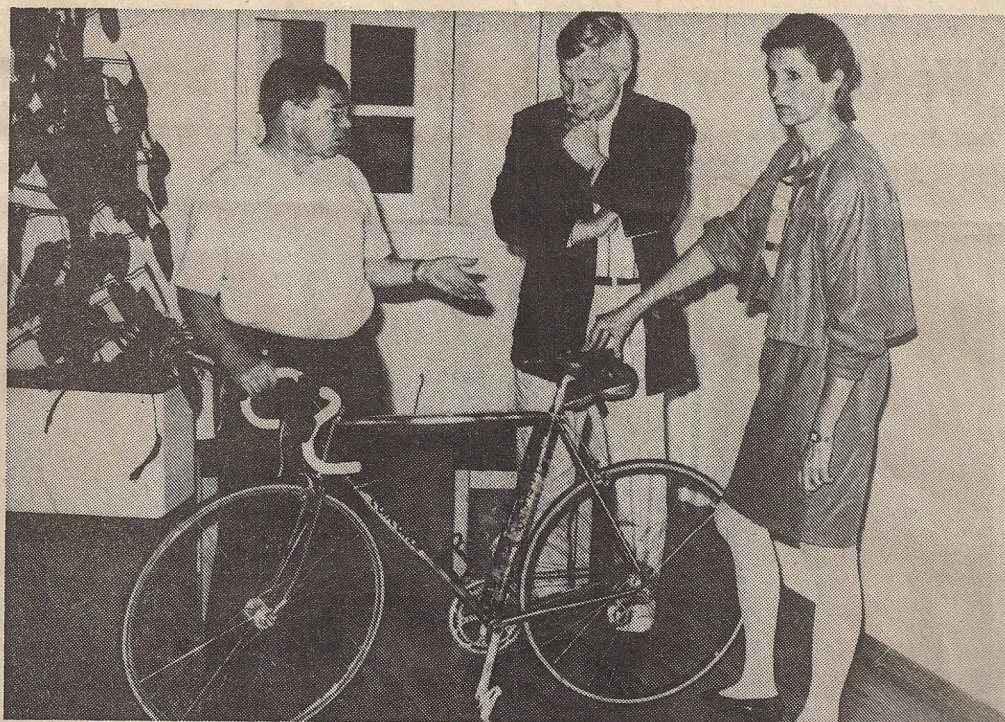




Ein gutes Fahrrad (kein Radl!) ist neben körperlicher Fitneß wichtig für die „Tour de France“. Von rechts: Frau Schmauser, OB Reimann und TK-Vorsitzender Wagner. Foto: Streibel

Bei einer ersten Besprechung der Interessenten war schon alles klar:

Das Radfahrer-Team steht!

Auch OB Reimann steigt an Pfingsten 1990 zur Fahrt in die Partnerstadt in den Sattel – Ohne Trainingsfleiß keine Teilnahme – Sponsoren werden gesucht

SCHWABACH (gu) – Beim Jubiläumsfest der Partnerschaft an Pfingsten 1990 in Les Sables d'Olonne wird eine beträchtliche Mannschaft aus Radfahrern einen besonderen Programmpunkt bilden. Bei einer ersten Zusammenkunft von interessierten Radfahrern am Dienstag im Bürgerhaus konnte Touren-Klub-Vorsitzender Mecki Wagner den Eindruck gewinnen, daß das Unternehmen einem Erfolg zusteuert. Es haben sich mehr Teilnehmer angemeldet als erwartet. Wer letztlich mitfahren wird, entscheidet sich im kommenden Frühjahr. Bis dahin müssen alle viel Trainingsfleiß investieren, denn eine Spazierfahrt mit dem Radel wird diese „Tour de France“ Schwabach-Les Sables mit rund 1200 Kilometern sicher nicht.

Fast 50 Gäste begrüßte die Präsidentin des Partnerschaftskomitees, Frau Lilo Schmauser, die ihre große Freude über das zahlreiche Interesse zum Ausdruck brachte. Sie wollte eigentlich selbst mit an den Start gehen, doch ist das mit dem Programm in Les Sables nicht in Einklang zu bringen. Doch ihr Mann wird mit von der Partie sein, und auch Oberbürgermeister Hartwig Reimann, der an diesem Abend zugegen war, hat sich fest vorgenommen, mit den Radfahrern auf die große Tour zu gehen. Weitere Teilnehmer kommen auch aus Schwand, Aberg, Wendelstein usw.

Touren-Klub-Vorsitzender Wagner, der sich auf diesen Abend gut vorbereitet hatte und in dessen Händen die Organisation für alles liegt, brachte ebenfalls Freude über die hohe Teilnehmerzahl zum Ausdruck. Er stellte sein Organisationsteam vor. Für das Training ist Klaus Ziegler verantwortlich, für die Betreuung der Fahrräder Jürgen Goletz, als Masseur Rudi Tauch. Auch einen medizinischen Betreuer wird man haben,

der selbst im Sattel sitzen wird: Dr. Rapke vom Stadt Krankenhaus Schwabach, ein versierter Sportler, der heuer schon beim Stadtmarathon in London gestartet ist. Auch TK-Sportleiter Rudi Pühringer und 2. Vorsitzender Albert Riegelbauer waren zugegen.

Das Training wird schon am kommenden Samstagmittag mit einer Begutachtung der Fahrräder beginnen, kündigte M. Wagner an. Im Winter wird dann Hallentraining sein. Bei TK-Mitglied Harald Lindner in Roth können die Teilnehmer im Fitneß-Center ein Krafttraining absolvieren.

Wer letztlich mit an den Start gehen wird, das entscheidet sich dann im Frühjahr bei einer Bewertung der sportlichen Fitneß der Beteiligten. Zusammen mit den Betreuern soll das Team insgesamt nicht mehr als 22 Personen umfassen. Den Troß bilden drei Fahrzeuge, die von Schwabacher Firmen zur Verfügung gestellt werden. Für die Radfahrer gilt als verpflichtend – so wurde am Dienstagabend beschlossen – daß sie einen Kopfschutz tragen.

Denn sie benutzen ja teilweise auch Bundes- und Nationalstraßen. Start wird am 31. Mai 1990 um 9 Uhr in Schwabach sein. Ankunft in Les Sables ist für Samstag, 9. Juni 1990, um 16 Uhr geplant. Für die Quartiere in Deutschland wird der Touren-Klub sorgen, während die Unterkünfte in Frankreich das Office de Tourisme in Les Sables organisieren wird.

Die Tagesetappen sind durchschnittlich auf 150 bis 160 Kilometer ausgelegt worden. Die kürzeste ist „nur“ rund 100 Kilometer lang, doch sie ist auch die schwierigste. Der „Col de la Schlucht“ ist eine Bergstrecke von 18 Kilometern, wobei die Steigung in den ersten drei Kilometern 18 Prozent beträgt. Am Tag zuvor, am

mindestens tausend Mark aufbringen muß. Für Jugendliche können zwar Zuschüsse aus verschiedenen „Töpfen“ locker gemacht werden, doch man hofft auf Schwabacher Sponsoren, deren Namen unter Umständen auch auf die Trikots der Teilnehmer aufgeflockt werden können.

Fast zwei Stunden hatte man an diesem Abend im Bürgerhaus II Gelegenheit zum Fachsimpeln und Pläneschmieden. Alle waren Feuer und Flamme.

Pfingstsonntag, wird ein Ruhetag eingelegt werden, bei dem man die Stadt Colmar sowie einen Soldatenfriedhof aus dem 1. Weltkrieg besichtigen wird. Während der Fahrt ist jeden Morgen um 8 Uhr Start. Zum Mittagessen trifft man sich beim Troß, der die „Marschverpflegung“ vorbereitet. Im Restaurant wird dann abends gegessen, um neue Kraft für den nächsten Tag zu sammeln.

Diese „Reise“ in die Partnerstadt zum 15-jährigen Jubiläum der Städtefreundschaft ist nicht billig: Mecki Wagner schätzt, daß ein Teilnehmer

Frankreichfahrer schon auf Touren



Die Schwabacher Frankreichfahrer kommen auf Touren: Wie schon mehrfach berichtet, wird sich am 31. Mai 1990 eine 29köpfige Gruppe auf den Weg in die Partnerstadt Les Sables d'Olonne machen. In zehn Tagen wollen sie die 1300 Kilometer lange Strecke in Etappen

von 103 bis 172 Kilometern Länge zurücklegen. Damit den Partnerschaftssportlern, zu denen auch Oberbürgermeister Hartwig Reimann gehört, unterwegs nicht die Puste ausgeht, haben sie ein regelmäßiges Training begonnen. Mecki Wagner, Organisator der

Frankreichfahrt und Bezirksvorsitzender der Radsportler, ist schon sehr zufrieden. „Es läuft sehr gut“, sagte er unserer Zeitung. Unser Foto zeigt einen Teil der Gruppe auf der jüngsten Trainingstour, bei der 85 km im Raum Akenberg zurückgelegt wurden. Foto: Riechert

Les-Sables-Fahrer eingekleidet



Die „Tour de Les Sables d'Olonne“ rückt immer näher. Nun wurden die ersten Trikots in „Harald's Fitness-Center“ in Roth verteilt, wo das Wintertraining stattfand. Namhafte Firmen unterstützen das Vorhaben, bis jetzt Wutzer-Reisen, Herrenmo-

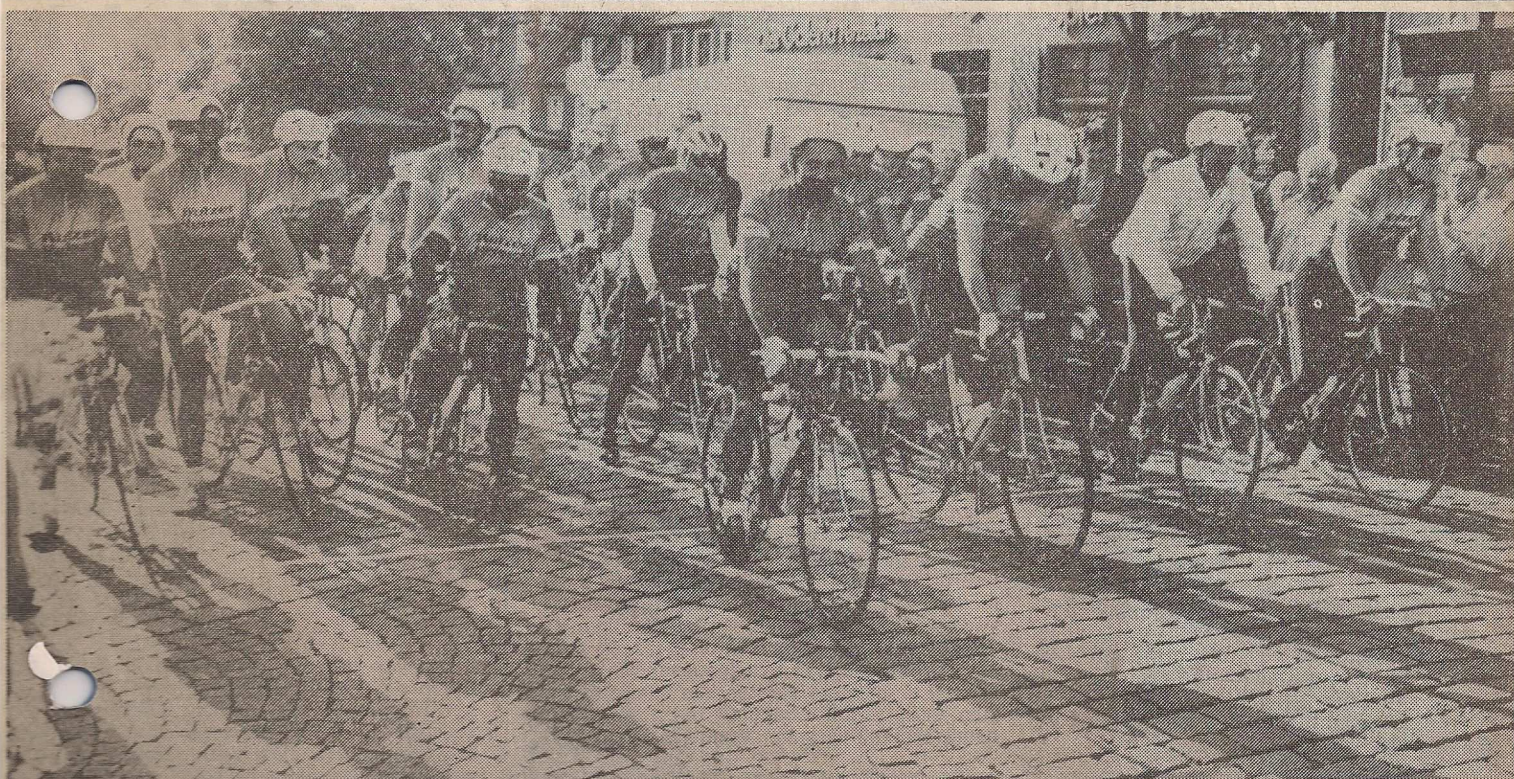
den Fetzer, Goletz und Otte, Sauna Tauch, Auto-Käppner, VW-Feser, Drei-S-Werk, Sparkasse, UVEX, Nutrichem Roth und weitere Sponsoren werden noch dazu kommen. Am 31. Mai um 8 Uhr wird auf dem Marktplatz gestartet, die Ankunft wird

am 9. Juni in Les Sables d'Olonne sein. 22 Fahrradfahrer werden die 1300 Kilometer auf reizvollen und schönen Strecken durch Deutschland und Frankreich bewältigen.

Foto: Riechert



SCHWABACH STADT UND LAND



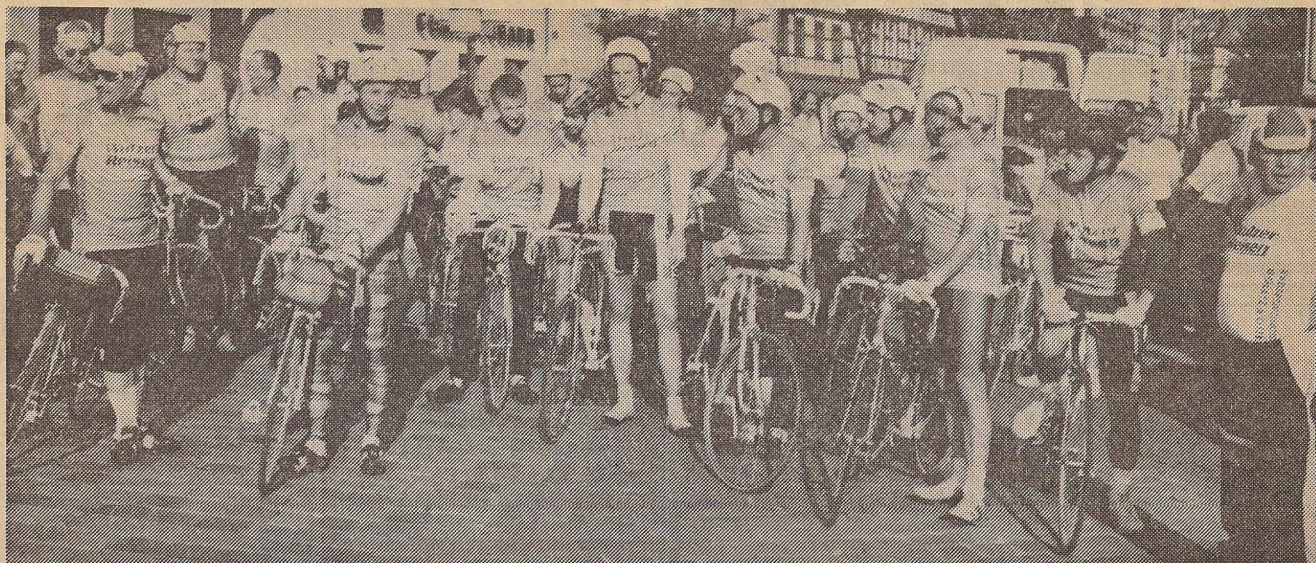
Startschuß für Radfahrer

Nun wird es ernst für die Radler, die schon viele Trainingskilometer hinter sich gebracht haben. Denn gestern Morgen, wenige Minuten nach acht Uhr, schickte Tourenklub-Vorsitzender Manfred „Mecki“ Wagner 22 Radfahrer und eine Radlerin auf die 1250 Kilometer lange Strecke nach Les Sables d'Olonne. Dort will die Gruppe am Samstag, 9. Juni, pünktlich um 16 Uhr, ankommen, um zusammen mit vielen weiteren Schwabachern das 15jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Schwabach und Les Sables d'Olonne ausgiebig zu feiern. Die Segelschule der französischen Atlantikstadt wird Ziel für die Radfahrer sein. Auf der letzten Etappe werden die Schwabacher dann von Sablaiser Radlern begleitet werden. Rund 4000 Trainingskilometer haben

die Radfahrer – unter ihnen auch Oberbürgermeister Hartwig Reimann – in den vergangenen Monaten hinter sich gebracht, um für die Maxi-Strecke gut gerüstet zu sein. Begleitet werden die Radfahrer von einem Versorgungsfahrzeug. Auch ein Arzt, Dr. Ernst Rapke vom Schwabacher Stadtkrankenhaus, radelt mit, so daß man für alle Eventualitäten unterwegs gut gerüstet ist. Die erste Etappe, die die Radfahrer gestern hinter sich gebracht haben, umfaßt 142 Kilometer und hat Hohenstaufen hinter Schwäbisch-Gmünd als Ziel. Unsere Bilder entstanden gestern früh beim Start zur „Tour de France“ auf dem Schwabacher Marktplatz...

Fotos: Riechert

Mit dem Fahrrad bis an die Küste des Atlantiks



Am morgigen Samstag, pünktlich um 16 Uhr, wollen sie ankommen, die Radfahrer aus Schwabach, die sich mit dem Drahtesel zur Feier des Partnerschaftsjubiläums in Les Sables d'Olonne aufgemacht hatten. 1250 Kilometer werden hinter den Radlern — unter ihnen Schwabachs Oberbürgermeister Hartwig Reimann — liegen. Am Donnerstag, 31. Mai, hatte sich die Radfahrer-Gruppe vom Schwaba-

cher Marktplatz aus aufgemacht (unser Bild entstand kurz vor dem Start). In zehn Etappen war die Strecke bis zum französischen Atlantik aufgeteilt worden. In Les Sables wird das 15jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Schwabach gefeiert. Rund 4000 Trainingskilometer haben die Radfahrer hinter sich gebracht, um für die Maxi-Strecke gut gerüstet zu sein.

Foto: Riechert

Nummer 127/Dienstag, 5. Juni 1990

Les-Sables-Fahrt läuft nach Plan

Gefürchteten Paß gestern gepackt

**Mecki Wagner: Radfahrer sind wohlauf
Stimmung nach vier Etappen bestens**

SCHWABACH (ks) „Der Col de la Schlucht liegt hinter uns!“ Mit diesem freudigen Ausruf meldete sich Mecki Wagner als Verantwortlicher für die Partnerschaftsradtour nach Les Sables gestern mittag telefonisch beim Tagblatt.

Wagner zufolge ist bei der vierten Etappe der Gewalttour alles in bester Ordnung. Die Radler seien wohlauf, die Stimmung sei hervorragend.

Bisher hat es laut Wagner vor allem die zweite Etappe mit dem Aufstieg nach Freudenstadt in sich gehabt. Nach einer leichteren Teilstrecke nach Türkheim ging es gestern in die Berge. Bei den Les-Sables-Radlern war man gestern mittag aber sicher, daß das Etappenziel Luxille problemlos erreicht würde.

Mecki Wagner jedenfalls, der sich aus einer Telefonzelle neben einer kleinen Kirche meldete, war bestens gelaunt. Sein vorläufiges Schlußwort: „Schöne Grüße an die Schwabacher, Ade!“

Die Strapazen sind jetzt zu Ende Radler kommen heute in Les Sables an

**Nach 1250 Kilometern am Ziel
Reichhaltiges Jubiläumsprogramm**

SCHWABACH/LES SABLES D'OLONNE — Viele der Schwabacher Gruppen, die am Partnerschaftsjubiläum mit Les Sables d'Olonne teilnehmen, sind bereits in der französischen Stadt am Atlantik angekommen. Das Akkordeonorchester ist nach einer Nachtfahrt am Donnerstagabend gut dort eingetroffen, alle sind wohlauf und guter Stimmung. Leider trübt das „gemischte“ Wetter jedoch die Freude. Am heutigen Samstag sollen auch die Les-Sables-Radler die Partnerstadt erreichen. Die 22 Männer und eine Frau wollen nach ihrer Tour über 1250 Kilometer und zehn Tagen pünktlich zum Empfang um 16 Uhr ankommen.

Heute stehen sportliche Wettbewerbe auf dem Programm, eine Kunstausstellung wird eröffnet und historische Fechtspiele sind vorgesehen. Der Sablaiser „Club Herbstonne“ empfängt den Schwabacher „Seniorenclub Herbstsonne“ und die Feuerwehr und die Schwimmer tragen Spiele auf dem See Tanchet aus.

Der Empfang für die Radfahrer, unter denen sich auch Schwabachs Oberbürgermeister Hartwig Reimann befindet, ist für 16 Uhr angesetzt. Weiter geht's mit einem Empfang um 18.30 Uhr im Rathaus, an dem auch der Ehrenbürger von Les Sables, Bundestagsvizepräsident Richard Stücklen teilnimmt, und schließlich mit einem Festabend ab 20.30 Uhr im Strandcasino.

Der morgige Sonntag wird mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeläutet, den Schwabacher und Sablaiser Chöre mitgestalten. Der Festzug führt ab 10.30 Uhr zum Schwabacher Platz der Stadt am Atlantik. Nach einem kalten Büffett für die geladenen Gäste zu Mittag steht ab 16 Uhr ein Konzert mit dem Sablaiser Stadtorchester „Harmonie Municipal“ auf dem Programm. Die Preisverteilung für die sportlichen Wettkämpfe ist für 18 Uhr angesetzt. Um 21 Uhr geht das offizielle Festprogramm mit einem Konzert des „Orchestre des Pays de Loire“ zu Ende.

Samstag/Sonntag, 9./10. Juni 1990

Le journal des Sables-d'Olonne
Schwabach - Les Sables-d'Olonne
Deux cœurs à l'unisson
pour un XVe anniversaire



Sous la conduite de M. Reimann, maire, ils ont effectué 1 250 km à bicyclette et, ce, en dix jours.